Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 276. Mittwoch, den 25. November 1835.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. November 1835.

Herr Kaufmann J. Bailey von London, der Kammergerichts-Referendarius Herr Tornauer von Berlin, und die Schauspielerin Therese Wantuch von Hamburg, log. im engl. Hause. Herr Landschafts-Deputirter v. Ossowski von Ovids, log. im Hotel de Thorn.

Avertissements.

1. Die Anlieferung der zur Unterhaltung der Chaussée pro 1836 erforderlichen Steine und Kies soll im Wege der Licitation an den Mindestfordernden verdungen werden, und stehen hiezu die Termine folgendermaßen an:

1) Für die Strecke von Hochwasser bis hinter Zissau
Donnerstag, den 26. November Vormittags 10 Uhr,
im Kruge zu Grabau;

2) Für die Strecke von Zissau bis zur Gränze mit Pommern
an demselben Tage Nachmittags 3 Uhr,
im Posthause zu Neustadt;

3) Für die Strecke von Hohenstein über Danzig bis Hochwasser
Montag, den 30. November Vormittags 10 Uhr,
in meiner Wohnung, ersten Steindamm № 383.

Alle Lieferungslustige werden ersucht, ihre Forderungen in den Terminen mündlich, im etwanigen Verhinderungsfalle aber vor dem Termine schriftlich an den Unterzeichneten abzugeben.

Danzig, den 19. November 1835.

Der Königl. Wegebaumeister Hartwig.

2. Da für das Grundstück kleine Hosennähergasse № 861. der Servis-Anlage in dem angestandenen Licitationstermin nur ein Gebot von 5 Rtl Einkaufgeld, und 1 Rtl an jährlichem Canon eingegangen ist, so haben wir einen nochmaligen Licitationstermin zur Vererbpachtung dieses Grundstücks gegen Einkaufsgeld und Canon auf Freitag, den 4. Dezember d. J. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Das Haus hat einen Balkenkeller, 4 Zimmer, 2 Küchen, 1 kleines Seiten- u. Hintergebäude, und einen Hof.

Die Vererbpachtung wird beabsichtigt, um der Stadtgemeine einen sicherern und größerern Ertrag, als bisher zu verschaffen.

Danzig, den 13. November 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Der Oekonom Peter Gottlieb Kettler aus Groß-Lichtenau und dessen verlobte Braut die Wittwe Eleonore Heinriette Tornier, geb. Reain, von ebendaselbst, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 2. Oktober c. vor Eingehung der Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 5. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Landgericht.

4. Der Schneidergeselle Jacob Schubert in Caldowo und die unvereheliche Maria Schwarz von Marienburg, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 16. d. M. die Gemeinschaft der Güter vor ihrer Verheirathung ausgeschlossen, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 20. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Landgericht.

Entbindungen.

5. Heute Morgen um 3 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

E. H. Mützell.

Danzig, den 24. November 1835.

6. Die heute früh 6 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich ganz ergebenst an.

Danzig, den 24. November 1835. August Trosien.

7. Gestern Abends 9 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Jungfer, Landsch.-Kalkulator.

Danzig, den 24. November 1835.

Literarische Anzeige.

8. **Der redliche Preuße. Ein Kalender für 1836.**
Mit dem Stahlstiche „Louise, Königin von Preußen."
Preis 8 Sgr., ist so eben angekommen in der Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt № 432.

Anzeigen.

Vom 19. bis 23. November 1835 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) v. Bojan in Bojan. 2) Lemcke in Neudam. 3) Schmolinsky in Marienburg. 4) Schwan in Löbau. 5) Zehlz in Prenzlau. 6) Stäger in Kamerau. 7) Knorr in Königsberg in Pr. Danzig, den 23. November 1835.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

9. **Apotheken-Verkauf.**

Die in bester Nahrung stehende einzige Apotheke einer Provinzial-Stadt Westpreussens, soll für den Preis von 16000 Rthr verkauft werden, wovon die Hälfte bei der Uebernahme anzuzahlen ist.

Das Nähere auf portofreie Anfragen durch die Handlung Grunow & Scholinus in Stettin.

10. Die zur Mitnachbar Peter Spankauschen Concursmasse gehörige, zu Gottswalde gelegene Kornwindmühle, bestehend aus den Wohn- u. Mühlengebäuden mit dem vorhandenen Mühlen-Inventario, und den dabei befindlichen 3 Morgen Landes, soll vom 1. Februar 1836 anderweitig auf 3 nacheinander folgende Jahre im Wege öffentlicher Lizitation an den Meistbietenden verpachtet werden. Ich habe zu diesem Zwecke einen Termin auf

Dienstag, den 15. Dezember d. J. Vormittags 11 Uhr

und zwar in meiner Wohnung Brodtbänkengasse № 692. angesetzt.

Die Lizitationsbedingungen können zu jeder Zeit bei mir sowohl als in dem Schulzenamte zu Gottswalde eingesehen werden. Der Meistbietende hat den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des Königl. Land- und Stadtgerichts, wozu eine achttägige Frist vorbehalten wird, zu gewärtigen.

Danzig, den 11. November 1835. Der Justiz-Commissarius Groddeck.

11. Ein gebildetes Mädchen wird für ein Ladengeschäft gewünscht. Das Nähere Langgarten № 56.

12. Im Schützenhause wird Herr Stärff heute Mittwoch die letzte Vorstellung vor seiner Abreise geben. Anfang 7½ Uhr.

13. Eine auf der Höhe 5—6 Meilen von Danzig entfernte ländliche Besitzung von 20 Magd. Hufen Land, nöthigen Wiesen und Inventarium wird zu kaufen gesucht. Hierauf Reflectirende belieben ihre Addr. unter Litt. R. W. auf der Pfefferstadt № 124. einzureichen.

Pflichtschuldige Anzeige.

14. Meine Abend-Unterhaltung wird erst am Donnerstag den 26. d. M. statt finden. C. F. Graff.

15. **Gewerbeverein.** Donnerstag den 26. November, Abends um 7 Uhr ist die Bibliothek geöffnet. Dann chemisch-technischer Vortrag.

16. Mittwoch den 25. Abends 7 Uhr
General-Versammlung
der Casino-Gesellschaft. — Aufnahme mehrerer Aspiranten.
Die Direktoren.

17. Ein evangelischer Geistlicher in der Nähe von Danzig, wünscht unter billigen Bedingungen Pensionaire aufzunehmen. Nähere Auskunft Breitegasse № 1140. eine Treppe hoch.

18. In der Nacht vom 23. zum 24. November c. sind mittelst Einbruchs, aus dem Keller des Wohnhauses Jopengasse № 726. nachstehende Gegenstände gestohlen worden:
1 Anker alten feinen Cognac im Lübschen Gebinde,
1 — Rumm, durch Versehen beim Füllen etwas schwärzlich geworden.
½ Ohm Himbeer-Rumm, halb voll Himbeeren.
Indem wir vor dem Ankauf dieser Getränke warnen, sichern wir demjenigen, welcher uns die Thäter nebst der Waare nachweisen kann, eine Belohnung von **10 Rtlr.** zu. M. F. Cirau & Comp.

Vermiethungen.

19. Neugarten № 505. ist von Ostern eine Wohngelegenheit, bestehend in 12 heizbaren Stuben, 2 Sommerstuben, Küchen, Böden, Keller, Wagenremise, Holzstall, laufendes Wasser auf dem Hofe und Garten, ganz oder getheilt zu vermiethen. Näheres daselbst.

20. In der Breitegasse № 1104. sind 4 Zimmer, Kammer, Küche und Boden zu vermiethen, gleich oder zur rechten Zeit zu beziehen.

Auctionen.

21. Donnerstag, den 26. November d. J., soll auf Verfügung Es. Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts in dem Hause auf dem Bischofsberge № 21/12 öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Cour. zugeschlagen werden:
2 Paar kleine silb. Kleiderhaken, 1 vergold. Ring, 1 Wanduhr mit mess. Gewichten, 1 Spiegel im birk Rahm, 1 Glasspind, 1 eich. Kleiderspind, div. Tische und Stühle, 1 Bettgestell, Betten, Pfühle und Kissen, 1 blau seid. Ueberrock, 1

tuch. dito, 2 kattune dito mit Flanell gefüttert, div. Kleider, Röcke und Tücher, einiges Fayance und Gläserwerk, 2 mess. Leuchter, 4 dito Lichtscheeren, 1 kupf. Kasserolle, ferner;

3 Ambose, 1 Blasebalg, 12 Hämmer, 2 Feilen, 5 Zangen, 1 Kette, 22 Nageleisen, 1 Säge, etwas alt Eisen und Brennholz, so wie auch sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr.

22. Donnerstag, den 26. November 1835 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer in der Königl. Niederlage des Bergspeichers in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

Einige Fässer Maryländer Tabacksblätter von verschiedener Qualität.

23. **Mittwoch,** den 25. November 1835 Vormittags um 10 Uhr, werden in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung im **Vesta-Speicherraum,** von der grünen Brücke kommend rechts am Wasser gelegen, verkaufen:

Die mit Capt. A. K. de Groot im Schiff „Jacoba" von Amsterdam zuletzt hier angekommenen

200/16 frische holländische Voll-Heeringe,

und außerdem noch „durch Capt. J. H. Jonker von Amsterdam" hergebrachten

200/16 Tonnen Ylen-Heeringe, und
100/16 — Matjes-Heeringe.

Die Mäkler Jantzen und Katsch.

24. Donnerstag, den 26. November 1835 Vormittags um 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen zu Ohra im Peckenkrug, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden in Pr. Court. verkauft werden:

Pferde, Kühe, Stärke, Wagen, Schlitten und Geschirre, Glas-, Kleider- und Essenspinde, Bettgestelle, Tische, Stühle und Bänke, hölzerne Fastagen mit und ohne eiserne Bände, Manns- und Frauenkleider, mehrere Leibwäsche, Zinn, Messing und Eisen, und andere Sachen mehr.

25. Montag, den 30. November 1835 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Görtz auf dem Holzfelde an der Lastadie, neben der Aschbrücke gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

circa 30/2 Klafter Mittelholz *a* 3 Fuß.
= 30/2 — Stammholz *a* 2 =
= 200/2 — Mittelholz *a* 2 =

Ferner: Circa

100	Stück	3zöll.	ficht.	Kronbohlen	v.	22	a	45 Fuß,
140	—	—	—	—	—	12	a	21 —
14	—	2¾ "	—	—	—	24	a	36 —
9	—	2½ "	—	—	—	24	a	36 —
11	—	4 a 6 "	—	Brackbohlen	—	14	a	34 —
80	—	3 "	—	—	—	22	a	46 —
90	—	3 "	—	—	—	12	a	21 —
100	—	3 "	—	—	—	6	a	11 —

30 Ender 1½zöll. Dielen, Haus- und Gartenlatten, Lagerhölzer rc., so wie auch

verschiedene Feld-Utensilien, welche sämmtliche Gegenstände wegen Räumung des Feldes bestimmt zugeschlagen werden sollen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

26. Frische Catharinen-Pflaumen in ½ und ¼ Kistchen, gefärbtes Fensterglas und Glas-Dachpfannen werden verkauft Hundegasse № 278.

27. Gut gepfropftes ausgelegenes Weiß-Bitter-Bier 6 Flaschen für 5 Sgr., frische holl. Voll-Heeringe zum billigsten Preise empfiehlt

L. H. Mützell, Langemarkt № 490.

28. Meine von der jüngsten Frankfurter Messe, so wie aus mehren der besten Fabriken erwarteten **Tuch-Waaren** sind in großer Auswahl eingetroffen und darf ich zuversichtlich hoffen, sowohl durch die **Vorzüglichkeit** derselben, als auch durch deren **äußerst niedrige Preisstellung** meine geehrten Abnehmer noch über Erwartung zufrieden zu stellen.

C. L. Köhly, Langgasse № 532.

29. Eine neue Sendung Bettdrilliche, Federlinnen, Bezüge, Parchende, Bomsins, schlesische Handtücher, Caffee-Servietten, Creas-Linnen in allen Nummern und Breiten wie auch Schürzenzeuge in Linnen und Baumwolle erhielt und empfiehlt

C. A. Lotzin, Holzmarkt № 2.

30. Im Hofe zu Russoczin stehen 120 gegen Weihnachten fette Hammel und Mutterschafe zum Verkauf, auch ist daselbst frischer Lucernsaat zu haben.

31. Am Kohlenmarkt im Schwaan ist zu haben Theer in Tonnen zu 3½ Rthl., auch in kleinern Fastagen, auch einige leere Weinfässer u. spanische Fußmatten.

32. **Weiß-Bitter- und Weiß-Lager-Bier,**
letzteres, das einige Zeit fehlte, da es nur im Winter gebraut wird, ist nun wieder vorräthig und sind beide Biere weinklar und von ganz vorzüglicher Güte zu den bekannten Preisen in Bouteillen neben dem Langgasser Thor № 45. zu haben.

33. Zwei ganz neue birkne tafelförmige Fortepianos von 6 Oktaven mit starkem Ton, sind billig zu verkaufen Johannisgasse № 1295. B. Hübner.

34. **Filzschuhe** für Damen und Kinder, **Battiste in allen Feinen** zu Kleidern u. Taschentüchern für Damen u. 8/4 breite ächte Schürzenginghams empfing H. M. Alexander, Langgasse 407. dem Portale des Rathhauses gegenüber.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

35. Das dem Martin Friese gehörige eine halbe Meile von Elbing belegene, mit der Hypothekenbezeichnung B. XXII. versehene, auf 23,216 Rthl. 19 Sgr. abgeschätzte freie Bürgergut Groß-Wesseln, soll im Wege des Concurses an den Meistbietenden in dem auf

den 25. März 1836 Vormittags um 10 Uhr

im Stadtgericht anberaumten Termine verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 28. August 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal - Citation.

36. Auf den Antrag des Einsaßen Gottfried Gerlach als Besitzer des zu Plohnen unter der Hypothekenbezeichnung B. LVII. 2. belegenen Schulzenhofes, werden hierdurch alle diejenigen, welche an die, im Hypothekenbuche dieses Grundstücks sub Rubr. III. 1. aus dem am 22. März 1787 errichteten und am 16. Juli 1787 gerichtlich bestätigten Kaufkontracte, ex decreto vom 11. Februar 1812, für den Peter Perschon eingetragene Post von 1000 Rthl. rückständige Kaufgelder, worüber unterm 16. Juli 1787 ein Interims-Document ertheilt ist, noch Ansprüche zu haben glauben, so wie dieses Document selbst und dessen Besitzer öffentlich aufgeboten im Termin

den 27. Januar 1836

an der Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Justizrath Albrecht, entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu wir ihnen die Herren Justiz-Commissarien Senger, Scheller und Schlemm in Vorschlag bringen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu rechtfertigen, auch die darüber in Händen habenden Documente mit zur Stelle zu bringen, widrigenfalls sie mit allen ihren Ansprüchen an die aufgerufene Post 1000 Rthl. und auf das Grundstück Plohnen B. LVII. 2.

werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Ingrossat der 1000 Rthl selbst aber im Hypothekenbuche gelöscht und das über diese Post unterm 16. Juli 1787 ausgefertigte Interims-Document für null und nichtig erklärt werden wird.

Elbing, den 19. September 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Getreide-Markt-Preis, den 24. November 1835.

Weitzen. pro Schfl. Sgr.	Roggen. pro Schfl. Sgr.	Gerste. pro Schfl. Sgr.	Hafer. pro Schfl. Sgr.	Erbsen. pro Schfl. Sgr.
35	28	22	14	29